

Deutscher Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler 2022

Schritt für Schritt zum ersten Businessplan – Praktisches Wirtschaftswissen für Schülerinnen und Schüler



Erster Platz für das Team Unique Nature GmbH (von links): Laura Ihring, Gentiana Beka, Tim Langer, Hannah Wipfler und Adisa Krasniqi. Foto: privat

Was muss ein Finanzplan enthalten? Wie analysiere ich den Markt? Wie mache ich ein Produkt bekannt? Das sind Fragen, mit denen sich Jugendliche ab Klasse 9 beim Deutschen Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler intensiv auseinandersetzen. Das Planspiel wurde 1999 von den Sparkassen gemeinsam mit dem Magazin Stern, dem ZDF und der Porsche AG ins Leben gerufen, um jungen Menschen aus allen Schularten Lust auf Selbstständigkeit zu machen und ihre unternehmerischen Kompetenzen zu stärken. Wirtschaftliche Themen werden dabei praktisch erlebbar. Die Bewältigung der Aufgaben setzt

viel Zeit und Engagement voraus – dennoch haben sich seit 1999 rund 92.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem bundesweit ausgetragenen Spiel beteiligt.



Landesweit den ersten Preis sicherte sich in diesem Jahr das Team „Unique Nature“ der John-F.-Kennedy-Schule in Esslingen. Die fünf Schülerinnen und Schüler, die von der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen begleitet wurden, haben sich mit den Plastikfolien beschäftigt, mit denen

Felder oft abgedeckt werden. Ihre fiktive Produktidee: Eine plastikfreie und recyclebare Folie, die Böden nicht schädigt, sondern stattdessen Mineralien zur Bodenaufwertung freisetzt. Die von den fünf Schülerinnen und Schülern erdachte Folie kann zudem Wasser speichern und UV-Strahlung abweisen.

Nachhaltigkeit spielte auch eine Rolle für das Team „Reheat2go“, das ebenfalls von der John-F.-Kennedy-Schule in Esslingen kommt und von der Kreissparkasse Esslingen unterstützt wurde. Die drei Schülerinnen

Platz BW	Platz bundesweit	Team	Schule	Betreuende Sparkasse
1	3	Unique Nature GmbH	John-F. - Kennedy-Schule, Esslingen am Neckar	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
2	9	Reheat2Go GmbH	John-F. - Kennedy-Schule, Esslingen am Neckar	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
3	15	Go4Apping GmbH & Still	Gymnasium Neuenbürg, Enzkreis	Sparkasse Pforzheim Calw
4	18	WANT GmbH	John-F. - Kennedy-Schule, Esslingen am Neckar	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
5	22	AFOG	John-F. - Kennedy-Schule, Esslingen am Neckar	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen



Zweiter Platz für das Team Reheat2Go GmbH (von links): Celine Labude, Larissa Mangold und Evelyn Knauer. Foto: privat

stellten als Projektidee wiederverwertbares Essgeschirr vor. Durch einen integrierten Akku können Speisen und Getränke auf Wunsch erwärmt oder gekühlt werden.

Die Projektidee ist bei alledem nur ein Aspekt des Preises. Ebenso wichtig und im Verhältnis weitaus aufwändiger ist das Erstellen eines schlüssigen Businessplans. Hier gilt es unter anderem die Unternehmensidee auf Herz und Nieren zu prüfen, den Markt zu analysieren, eine Marketing- und Vertriebsstrategie zu entwickeln und mit einer sogenannten SWOT-Analyse auf Herz und Nieren zu testen. Das Akronym SWOT setzt sich aus den englischen Wörtern Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken) zusammen. Mit Hilfe der SWOT Analyse sollen somit die Stärken und Schwächen des fiktiven Unternehmens sowie die Chancen und Risiken aufgezeigt werden.

Know-how ist also gefragt. Deshalb bekommen die Schülerinnen und Schüler Unterstützung von außen: Einerseits durch selbstgewählte Projektpatinnen und -paten, andererseits durch ihre örtlichen Sparkassen. Letztere sind es, die den Gründerpreis bewerben, Kick-off-Events veranstalten oder – teilweise mit Expertinnen und Experten aus dem Firmenkundengeschäft – vor Ort die Schülerinnen und Schüler coachen.

Um die wichtige Rolle der Sparkassen sichtbar zu machen, wird seit drei Jahren zusätzlich zu den Schul-

preisen der Sonderpreis „Sparkasse des Jahres“ verliehen. In diesem Jahr geht der Titel nach Baden-Württemberg, und hier an die Kreissparkasse Reutlingen. Das Institut beteiligt sich seit zwölf Jahren mit Schulen des Geschäftsgebiets am Wettbewerb. Seit 2013 liegen die Zügel für die Koordination in den Händen von Selina Graf, Ansprechpartnerin im SchulService. 185 Teams hat sie bislang betreut – allein in dieser Spielrunde waren es 20.

Möglich ist das nur mit System. Der Wettbewerb ist in Reutlingen Teil des SchulService-Konzeptes. Selina Graf arbeitet dabei seit Jahren vertrauensvoll mit Lehrerinnen und Lehrern zusammen. Gemeinsames Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen

zum Umgang mit Geld, Finanzen und Wirtschaft zu vermitteln und sie so auf die Wirtschafts- und Arbeitswelt vorzubereiten. Der Deutsche Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler passt hier perfekt ins Programm.

Das Konzept geht auf: Immer wieder gelang es Schulen aus dem Reutlinger Geschäftsgebiet, sich landesweit unter den Top 10 zu platzieren – in einigen Fällen waren die Teams zudem bundesweit erfolgreich. 2018 zum Beispiel fuhr Selina Graf mit einem Siegerteam zur Preisverleihung nach Hamburg: „Die Freude, der Stolz und die Erleichterung der Schülerinnen und Schüler war einfach unbeschreiblich. Sehr gerne denke ich an dieses Event zurück und hoffe, dass sich bald wieder einmal eine solche Gelegenheit ergibt“, bemerkt sie.

Über die Auszeichnung „Sparkasse des Jahres“ freut sich nicht nur Selina Graf, sondern auch das ganze Haus: „Wir sind im Bereich Sparkassen-SchulService sehr engagiert und freuen uns, dass dieses Engagement, das Herzblut sowie die regelmäßige Teilnahme auch bei der Spielleitung sowie den Projektverantwortlichen wahrgenommen werden“, so der Vor-

sitzende des Vorstands, Michael Bläsius. „Es zeigt, dass wir nicht nur für unsere Schulen, sondern auch für den Deutschen Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler ein treuer und zuverlässiger Partner sind.“

Angelika Brunke, freie Journalistin



Spielbetreuerin Selina Graf von der Kreissparkasse Reutlingen wurde stellvertretend für die ganze Sparkasse mit dem Titel „Sparkasse des Jahres“ ausgezeichnet. Foto: Ralph Koch & more